

Naruto

wenn Naruto verschwindet

Von google

Kapitel 11: kapitel 11

Kapitel 11

„Wir werden die anderen suchen müssen, das ist klar. Allerdings ist Shikamaru dazu derzeit nicht in der Verfassung, daher sollte wenigstens eine Person hier bleiben.“, erklärte Naruto. „Aber wer soll denn hier bleiben?“, fragte Sakura, die sichtlich überrascht war. „Ich schlage Temari vor, denn sie ist von euch die stärkste und kann im Falle eines Angriffs wenigstens einige Zeit durchhalten und uns alarmieren.“, erklärte er. „Aber wieso denn, Hinata und Sakura sind doch auch stark genug für so was.“, versuchte sie das ganze abzustreiten. „Nein, so machen wir das.“, sagte Naruto nur mit ernster Stimme und schaute sie grimmig an. „Wenn's sein muss...“, erwiderte Temari schmollend. „Okay, dann brechen wir in einer Stunde auf, Sakura und Hinata packt eure Sachen, wir werden uns dann trennen, ich breche nach Norden auf und ihr beiden geht gemeinsam nach Süden. Jeder von uns und Temari kriegen ein Headset, meldet euch sofort, wenn ihr etwas seht und kämpft unter keinen Umständen alleine, sondern informiert mich vorher.“, erklärte Naruto kurz und ging aus dem Haus. „Er hat sich wirklich sehr verändert.“, stellte Sakura fest. „Ja, er ist viel ernster als früher, ich erkenne ihn gar nicht wieder, er hat scheinbar viel miterlebt.“, antwortete Hinata nur und holte ihr Sachen. „Wir sollten vielleicht etwas essen, bevor wir aufbrechen.“, sagte Sakura zu der Hyuuga. Hinata nickte nur und ging mit ihr in die Küche und suchte nach etwas essbaren, sie fanden Brot und etwas Butter. Die beiden Kunoichis schmierten sich jeweils ein Brot und aßen danach. Nach einer Stunde verabschiedeten sich die beiden von Temari und gingen aus dem Haus, dort wartete schon Naruto. „Okay, lasst uns aufbrechen, hier habt ihr die Headsets, ich habe Temari auch eins liegen gelassen.“ Danach verschwand Naruto und lies die beiden Kunoichis stehen. „Okay, dann wollen wir mal los.“, sagte Sakura und sprang auf einen nahe gelegenen Baum, Hinata folgte ihr ruhig.

Kiba und sein Team packten die Zelte ein und warteten, denn Neji's Team war bis jetzt noch nicht gekommen, allerdings hatte er vor einer halben Stunde seine Position durchgegeben und sollte in einigen Minuten kommen. „Sie müsstet gleich kommen, ich kann ihren Geruch schon wahrnehmen.“, sagte er zu seinen Team-Mitgliedern, die alle nur herumstanden und sich umsahen. Plötzlich huschten Gestalten durch den Wald und man konnte Lee auf der Lichtung stehen sehen, kurz darauf tauchten auch die anderen aus Neji's Team auf. „Hallo Leute.“, begrüßte Kiba die anderen. „Wo

müssen wir lang?“, fragte Neji direkt ohne Kiba auch nur anzusehen. „Also ich habe viele Gerüche in dieser Richtung bemerkt, ich kann Hinata, Sakura, Temari und Shikamaru, außerdem mehrere Fremde Gerüche. Was mich aber am meisten stört ist ein anderer Geruch, er riecht seltsam, er hat Ähnlichkeit mit Narutos Geruch, allerdings ist er nicht ganz wie seiner, wir sollten vorsichtig sein.“ „Okay, du führst uns an, ich werde mit meinem Byakugan nach Feinden ausschau halten.“, erwiderte Neji, danach brachen die acht Shinobis auf und folgten den Nasen von Kiba und Akamaru.

°Mensch das nervt schon wieder, jetzt muss ich hier bei dem bleiben°, dachte sich Temari und schaute zu Shikamaru, der friedlich im Bett schlief, als er sich nicht rührte drehte sie sich wieder um. °Was mach ich nur, um mir die Zeit zu vertreiben°, doch plötzlich wurde sie durch ein Geräusch bei ihren Gedanken gestört. Sie schaute hinter sich zu dem Bett worin Shikamaru schlief, doch genau dieser erhob sich und schaute sich unsicher um. „Oh, du bist wach.“, sagte sie zu ihm und stand von ihrem Stuhl auf. „Wie geht’s dir?“, fragte sie ihn, als sie an seinem Bett stand. „Es geht so, meine Beine schmerzen, wo sind denn die anderen hin?“, antwortete er. „Die suchen die anderen, damit wir zurück nach Konoha können, ich bin hier geblieben.“ „Wieso denn das?“, fragte er unsicher. „Ganz einfach, du bist nicht fähig in deinem Zustand zu kämpfen und leider ist es nicht ausgeschlossen, dass wir angegriffen werden, aber das sollte dir klar sein.“, erwiderte sie streng. „Achso, aber warum bist du denn hier geblieben, es hätten doch auch Sakura oder Hinata hier bleiben können.“ „Naruto hat „befohlen“ das ich hier bleibe.“ „Das versteh ich jetzt nicht, wieso das denn?“ „Tja er hat gesagt, dass ich lange genug durchhalten würde, um ihn rechtzeitig per Mikro zu rufen...“, als sie das sagte zuckte sie mit den Schultern. „Aber ist ja eigentlich auch egal, die werden sicher bald die anderen finden und dann können wir eh weg von hier.“ „Hast Recht, hoffentlich dauert es nicht zu lange.“, mit diesen Worten legte er sich wieder zurück und schlief wieder ein.

°Verdammt, wo können die nur sein, ich bin inzwischen bestimmt 20 Kilometer vom Haus entfernt und noch keine Spur von ihnen°, dachte sich Naruto, während er mit unglaublicher Geschwindigkeit von Baum zu Baum sprang und sich so durch den dichten Wald bewegte. Plötzlich bemerkte er ein Kunai mit einem Explosionstag neben ihm in einen Baum einschlagen, direkt danach explodierte diese in einer riesigen Explosion, wobei einzelne Baum Stücke durch die Luft flogen und große Mengen Staub aufgewirbelt wurden. Naruto weichte den einzelnen fliegenden Teilchen aus und landete knapp 50 Meter neben der Explosion auf einem Baum. An der Stelle wo es die Explosion gab, waren keine Bäume mehr zu sehen und es wurde immer noch Staub aufgewirbelt. °Shit, wo sind diese Typen jetzt schon wieder° Naruto schaute sich um und entdeckte schließlich seine Feinde auf einem Baum, der auf der anderen Seite der Explosion war. „Ihr schon wieder.“, rief er zu ihnen herüber, es waren die gleichen Leute, die auch gegen Sakura und die anderen gekämpft hatten. °Am besten informiere ich die anderen, sie müssen so schnell wie möglich die anderen finden, sonst haben wir Probleme° „Sakura, Hinata und Temari könnt ihr mich hören?“, flüsterte er in das Mikro. „Ich werde von den gleichen Leuten angegriffen, die auch euch angegriffen hatten, beeilt euch bitte, ich werde sie nicht alleine besiegen können und wenn ich vor ihnen fliehe, werden sie sicher zu meinem Haus gehen und ihr könnt euch denken, was sie da machen werden, also findet die anderen so schnell wie möglich.“ Danach sprach er wieder zu den feindlichen Ninjas: „Wollt ihr wieder versuchen mich zu fangen oder wollt ihr mich diesmal töten?“ Der große Ninja sprang

mit einem eleganten Satz von dem Baum und landete sicher auf dem Boden. „Diesmal wirst du sterben und wegrennen wirst du diesmal nicht können, wir wissen wo deine kleinen Freunde sind, deshalb wirst du kämpfen müssen.“, sagte er und grinste dabei wirklich dreckig. „So etwas habe ich mir schon gedacht, aber ich hatte eh nicht vor wegzurennen, ihr werdet schon sehen was ich drauf habe.“, erwiderte Naruto nur und sprang ebenfalls von dem Baum. Schon warfen seine Feinde Kunais und Shuriken auf ihn, jedoch konnte er allen ausweichen und machte das Fingerzeichen zu seinem besten Jutsu. „Kage Bunshin No Jutsu!“ Sofort erschienen neben ihm 3 weitere Narutos, die sich jeweils mit meinem Kunai bewaffneten und sich auf einen Gegner stürzten, der Original Naruto stürzte sich auf den großen Ninja.

So, der Kampf beginnt, doch wird Naruto sich lange genug wehren können und finden Hinata und Sakura überhaupt die anderen. Das und vieles mehr bei den nächsten Kapiteln. ^^